



- Wanderungen im Ba Be-Nationalpark
- Begegnungen mit den Minderheiten Hmong, Nung, Dao und Tay
- Malerische Wasserfälle von Ban Gioc

Vietnam – Mittendrin statt nur dabei 18-Tage-Wanderreise

Bergdörfer der verschiedensten Volksgruppen, Übernachtungen bei Gastfamilien und bezaubernde Landschaften: Während dieser Reise nehmen wir am echten vietnamesischen Dorfalltag teil, durchstreifen Reisfelder und schippern durch die bizarre Inselwelt der Halong-Bucht – alles im traumhaft-schönen Nordvietnam!

1. Tag: Die Reise beginnt

Am Nachmittag startet ihr Nonstopflug nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Vietnam

Am frühen Morgen landen Sie in Hanoi. Auf dem Weg in die Stadt ist die Müdigkeit der langen Anreise schnell vergessen. Wir staunen über den teilweise waghalsigen Verkehr und so manche Menschenpyramide auf den vorbeisau-senden Mopeds. Die vietnamesische Hauptstadt zieht uns gleich in ihren Bann und wir stürzen uns direkt ins Gewühl der charmanten Altstadt. Wir spazieren durch die lebendigen Gassen, über den Markt und zum Ngoc Son-Tempel inmitten des Hoan Kiem-Sees. Kein Hanoi ohne den Landesvater Ho-Chi-Minh! Wir besuchen seine letzte Ruhestätte (nur von außen) und sein bescheidenes Wohnhaus.

3. Tag: Von Hanoi nach Tuyen Quang

Vom trubeligen Hanoi geht es ins grüne und geruhsame Hochland der Tuyen

Quang-Provinz. 2007 wurde hier die Farm Green Vietnam gegründet, die sich gemeinsam mit den ansässigen Familien dem biologischen Anbau von Obst und Gemüse widmet und somit die Region nachhaltig beeinflusst und unterstützt. Zum Sonnenuntergang beenden die Farmer ihre Arbeit und haben Zeit für ein kleines Pläuschchen mit uns. Inmitten der Obstgärten erwartet uns ein Stelzenhaus für die Nacht. Freuen wir uns schon jetzt auf das atemberaubende Panorama, welches uns beim Erwachen am nächsten Morgen begrüßt. ca. 10 Rad-km (F, M, A) ↑ 470 m, ↓ 460 m, ☉ 3 Std.

4. Tag: Von Tuyen Quang zum Ba Be-Nationalpark

Es geht raus in die Natur! Wir schnüren die Wanderschuhe und erkunden auf schmalen Pfaden, zwischen Feldern und Wiesen, das Umland der Farm. Eindrucksvolle Landschaften mit Kalksteinfelsen und Dschungel erwarten uns anschließend im Ba Be-Nationalpark. Am

gleichnamigen See liegt unser Quartier für die heutige Nacht. Rund um das größte natürliche Gewässer Nordvietnams sind vor allem die Tay, Dao und Hmong beheimatet, die überwiegend vom Fischfang und Reisanbau leben. (F, M, A) ↑ 460 m, ↓ 145 m, ☉ 3 Std.

5. Tag: Unterwegs im Ba Be-Nationalpark

Zwei Tage nehmen wir uns Zeit, den Ba Be-Nationalpark bei ausführlichen Wanderungen zu erkunden. Eine kurze Boots-fahrt bringt uns ans andere Ufer des Sees. Von hier aus beginnen wir mit unserer heutigen Wanderung, bei der wir zwischen Reisfeldern am Flusslauf entlang gehen. Unterwegs machen wir Halt bei einer freundlichen Familie der Hmong. Die im 18. Jahrhundert aus China immigrierte Minderheit ist in den Hochland Regionen der Ha Giang und Lao Cai Provinzen beheimatet. Bei einem netten Gespräch erfahren wir mehr über Alltag, Religion und Musik. Im Dorf

Khau Qua angekommen werden wir von einer der dort ansässigen Familien zum Mittagessen eingeladen. Traditionelle Speisen, liebevoll zubereitet, stärken uns für die letzte Etappe. Noch einmal die Schuhe festgezurt und wir überwinden gemeinsam den höchsten Berg des heutigen Tages. Im Homestay der Familie Hung angekommen können wir bei einem heißen Bad unsere Muskeln entspannen und den Abend in Ruhe ausklingen lassen. (F, M, A) ↑ 560 m, ↓ 460 m, ☉ 6-7 Std.

6. Tag: Besuch der Bergstämme

Wir verabschieden uns von unseren Gastgebern, denn es gibt noch viel zu entdecken! Auf überwiegend leichten Wegen erreichen wir den Pier, an dem unser Ausflug in den Ba Be-Nationalpark seinen Anfang genommen hat. War das wirklich erst gestern? Eine kurze Bootsfahrt bringt uns in die Nähe der Dau Dang-Wasserfälle, wo wir unser Mittagessen einnehmen. Und wo wir schon mal hier sind, lassen wir uns den imposanten Anblick der herabfallenden Wassermassen natürlich nicht entgehen! Zurück am Pier spazieren wir zum nächsten Dorf, wo Familie Son bereits unsere Quartiere für die heutige Nacht bereitet hat. (F, M, A) ↑ 460 m, ↓ 145 m, ☉ 3-4 Std.

7. Tag: Vom Ba Be-Nationalpark nach Quang Uyen

Ein authentisches Frühstück mit unseren Gastfamilien stärkt uns für den Tag. Auf dem Wasserweg gelangen wir zum Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Erstes Ziel ist ein idyllisches Dorf der Tay. Gerne zeigen uns die Bewohner ihre typischen Stelzenhäuser direkt am Wasser und mit Händen und Füßen kommen wir ins Gespräch und erfahren mehr über ihre Lebensart. Am Rande des Berges führt uns der Weg durch zwei weitere Dörfer bis hin zum Nang-Fluss. Unser Boot wartet schon und wir genießen den erfrischenden Fahrtwind auf dem Weg zum Dorf Phia Tap, wo wir von Familie Kim herzlich in Empfang genommen werden. (F, M, A) ↑ 145 m, ↓ 520 m, ☉ 5-6 Std.

8. Tag: Quang Uyen: Wasserfall und Höhlenbesuch

Früh verlassen wir das Dorf und machen uns auf zum Ban Gioc-Wasserfall, der zu den größten und schönsten des Landes zählt. Direkt auf der Grenze zwischen China und Vietnam gelegen bietet er einen spektakulären Anblick – über mehrere Terrassen stürzt das Wasser malerisch in die Tiefe. Dann gehen wir unter die Höhlenforscher! Je weiter wir in die Nguom Ngao-Höhle vordringen

desto überwältigender ist der Anblick. Ein Naturschauspiel der besonderen Art! Nach einem Picknick starten wir mit unserer heutigen Wanderung durch die Täler. Familie Bang, die der Nung An-Minderheit angehört, heißt uns in ihrem Dorf herzlich willkommen und überlässt uns ein Stelzenhaus für die Nacht. (F, P, A) ↑ 520 m, ↓ 670 m, ☉ 3 Std.

9. Tag: Von Quang Uyen nach Quynh Son

Beim heutigen Dorfbesuch begegnen wir traditioneller Technik. Die Bewohner fertigen sich in ihrer Eisenschmiede Werkzeuge und Geräte nach altbewährter Art und Weise an. Wir lassen uns alles genau erklären und testen auch selber unser handwerkliches Geschick. Eine mehrstündige Fahrt führt uns ins charmante Dorf Quynh Son, in dem die Ethnie der Tay zu Hause ist. Die Minderheit zelebriert den Kult der Geister und Urahn – in jedem Haus zollt ein Altar den Vorfahren Respekt. 160 km (F, M, A)

10. Tag: Von Quynh Son nach Hanoi

Nach einem stärkenden Frühstück hält es uns nicht mehr länger auf den Sitzen. Wir wollen raus in die Natur und uns satt sehen an der unglaublichen Landschaft, die uns umgibt. Dorfbesuche zeigen uns das Leben der Bevölkerung in dieser abgelegenen Gegend. Zum Lunch kehren wir nach Quynh Son zurück, bevor wir uns auf den Weg nach Hanoi machen. (F, M) ↑ 415 m, ↓ 850 m, ☉ 3 Std.

11. Tag: Von Hanoi zum Pu Luong-Naturreservat

Es zieht uns schon wieder ins Grüne! Der Bus bringt uns in die Provinz Hoa Binh, wo wir über einen spektakulären Gebirgspass das Pu Luong-Naturreservat und die dort liegende Eco Lodge erreichen. Gebaut aus natürlichen Materialien schmiegelt sie sich in die Umgebung ein und bietet fantastische Ausblicke auf die Karstfelsen und Reisfelder. Nach dem Mittagessen bleibt uns etwas Zeit zum Genießen. Dann steht die nächste Wanderung an. Am Cham-Fluss entdecken wir mehrere Wasserräder in verschiedenen Größen. Wir bestaunen intensiv die einfachen aber effektiven Konstruktionen und verfolgen den Weg des Wassers über die Aquädukte aus Bambus. Dann wird es spritzig! Dinh und sein Team begleiten uns auf eine Rafting-Tour über den Fluss. (F, M, A) ↑ 600 m, ↓ 520 m, ☉ 2 Std.

12. Tag: Vom Pu Luong-Naturreservat zum Dorf Khan

Auf schmalen Pfaden machen wir uns früh wieder auf den Weg – immer begleitet durch die traumhafte Aussicht.

Plötzlich entdecken wir ein kleines malerisches Dorf am Fuße eines hoch aufragenden Berges. Ein Idyll wie aus einem Bilderbuch! Die stetig wechselnde Landschaft begleitet uns auf der weiteren Route ins Tal. Am Nachmittag fahren wir zum Dorf Khan in der Nähe des Cuc Phuong-Nationalparks, wo wir bei der herzlichen Familie Hien die Nacht verbringen. Wir werden Teil der Gemeinschaft und knüpfen spannende Kontakte. (F, M, A) ↑ 600 m, ↓ 100 m, ☉ 2-3 Std.

13. Tag: Vom Dorf Khan zum Cuc Phuong-Nationalpark

Wir starten unsere Wanderung zum Cuc Phuong-Nationalpark, wo uns durch den dichten Dschungel schlagen und die vielen verschiedenen Pflanzenarten bestaunen. Und so sehr wir unseren Kopf auch nach hinten neigen – der Mammutbaum scheint einfach kein Ende zu nehmen. Wir lassen uns an seinem Schatten spendenden Stamm nieder und genießen ein Picknick. Am Parkeingang besuchen wir das Informationszentrum und die Affen-Auffangstation. In mehreren Schritten werden die Tiere ausgewildert und wieder auf ihren natürlichen Lebensraum vorbereitet. Die Nacht verbringen wir in einem Gästehaus im Park. (F, P, A) ↑ 1070 m, ↓ 900 m, ☉ 6-7 Std.

14. Tag: Vom Cuc Phuong-Nationalpark nach Tam Coc

Der Bus bringt uns nach Ninh Binh, wo bereits Fahrräder auf uns warten. Die traumhafte Umgebung der trockenen Halong-Bucht lässt sich am Besten mit dem Drahtesel erkunden. Erster Stopp ist die ehemalige Hauptstadt Hoa Lu. Erbaut im 10. und 11. Jahrhundert erkennen wir in den noch verbliebenden Tempeln die unterschiedlichen Dynastien. Später haben wir uns eine Erholung verdient. In kleinen Sampans lassen wir uns auf dem Fluss durch die Karstfelsen rudern und genießen die frische Luft. Aber Achtung! Beim Passieren der magischen Grotten heißt es Kopf einziehen. ca. 30 Rad-km (F, M) ↑ 106 m, ↓ 250 m, ☉ 2 Std.

15. Tag: Von Ninh Binh nach Cat Ba Island

Von Cat Hai aus setzen wir mit einer Fähre zur Insel Cat Ba über. Per Boot erkunden wir anschließend die für die Region so typischen Mangrovenwälder und Fischfarmen. Himmelsdrachen – wenn wir erst in der Thien Long-Höhle ankommen wird uns klar, warum sie diesen Namen trägt. Den Abend können Sie ganz individuell gestalten – die Stadt Cat Ba bietet viele Möglichkeiten für den Ausklang des Tages. (F, M) ↑ 470 m, ↓ 450 m, ☉ 4 Std.

16. Tag: Von Cat Ba nach Hanoi

Es geht in die Halong-Bucht! Der Blick von unserer Dschunke auf die tausenden Kalksteinfelsen im smaragdgrünen Wasser verschlägt uns den Atem und wir können uns nicht satt sehen an dieser malerischen Aussicht. Passend dazu erwartet uns ein leckeres Mittagessen mit Meeresfrüchten und anderen vietnamesischen Spezialitäten. Zurück am Hafen haben wir wieder festen Boden unter den Füßen und machen uns mit dem Bus auf den Weg nach Hanoi. (F, M)

17. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub

Lassen Sie heute nochmal das trubelige Hanoi auf sich wirken – vielleicht bei einem Bummel durch die Altstadt auf der Suche nach den letzten Souvenirs oder bei einem vietnamesisch-starken Kaffee am Hoan Kiem-See. Am Abend geht es mit nachhaltigen Erlebnissen im Koffer zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause

Morgens landen Sie an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

Vietnam – Mittendrin statt nur dabei

18-Tage-Wanderreise ab € 2.695 / ab € 1.870*

Termine und Preise 2020 in €

R 286H301

Ihre Unterkünfte

Termine/Saison	VN	E	Teilnehmer	Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
02.10.-19.10.21 K	2.695	1.870	min 4	Hanoi	1 Santa Barbara	★★★
16.10.-02.11.21 K	2.755	1.930	min 4	Tuyen Quang	1 Homestay	

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetempen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle
Teilnehmerzahl: Ø 10

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung:

DA

02.10.-16.10.21 **195**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug *
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class bis/ab Hanoi*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 8 Übernachtungen bei Gastfamilien in traditionellen Homestays (Sammelunterkunft mit Schlafplätzen auf dem Boden)
- 1 Übernachtung im einfachen Gästehaus (Bad oder Dusche/WC)
- 15x Frühstück, 12x Mittagessen, 2x Picknick, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung in Hanoi
- Mittagessen bei einer Familie mit traditionellen Speisen
- Rafting-Tour auf dem Cham-Fluss
- Erkundung der trockenen Halong-Bucht mit dem Rad
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen und Radtouren laut Programm
- Gepäcktransport während der Wanderungen
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1
- Visum für dt. Staatsbürger € 55 VIS V86000R

Ba Be-Nationalpark	3 Homestay	
Quang Uyen	2 Homestay	
Quynh Son	1 Homestay	
Hanoi	1 Santa Barbara	★★★
Pu Luong	1 Pu Luong Retreat	★★★
Khanh	1 Homestay	
Cuc	1 Gästehaus	
Phuong-Nationalpark		
Tam Coc	1 Tam Coc Rice Fields Resort	★★★
Cat Ba Island	1 Prince Hotel	★★★
Hanoi	1 Santa Barbara	★★★

Nachhaltiges Reisen

Die Farm Green Vietnam prägt die Provinz Tuyen Quang seit über 10 Jahren mit ihrem ökologischen Anbau. Neben den Bauernfamilien kommen wir auch mit einheimischen Handwerkern ins Gespräch, die uns zum Beispiel die vietnamesische Schmiedekunst näherbringen. Die Unterbringung bei den freundlichen Gastfamilien und der Besuch einer Affenauffangstation machen diese Reise zu einem ganz besonderen, nachhaltigen Erlebnis.